

JÜRGEN DUDDEK IST HOLZRÜCKER UND DEM WALD ENG VERBUNDEN

Votan ist sein bester Freund und Gefährte

Votan hat ein Stockmaß von 1,58 Meter, wiegt 740 Kilogramm, hat 12 Jahre auf dem Buckel und ist ein prächtiger Ardenner-Wallach. „Jeden Schönheitswettbewerb würde er gewinnen“, sagt Jürgen Duddek, sein stolzer Eigentümer, und spricht mit soviel Begeisterung von diesem Pferd, dass wir schon ganz gespannt darauf sind, diesen Prachtgaul tatsächlich auch kennenzulernen. Im Geländewagen

VON ULRIKE EHRLACHER

von Duddek geht es in Richtung Wald bei Vörstetten. Dort soll der 47-Jährige vor einigen Wochen gefällte Baumstämme aus dem Dickicht ziehen, oder besser „rücken“ wie es im Fachjargon heißt.

Duddek nämlich ist geschulter HolZRücker und arbeitet im Auftrag von verschiedensten Waldbesitzern. Was sonst mit Seilwinden oder mit bloßer Muskelkraft passiert, erledigen in diesem Fall Duddek und Votan. Die Stämme werden gleich einem Pflug in das Rückengeschirr hinter dem Pferd eingehängt. Duddek hält die Zügel, gibt mit seinen Kommandos den Weg vor und schafft so Stamm für Stamm an den Waldrand, wo sie dann zerkleinert und aufgelesen werden können. Etwa 20 Festmeter stapeln sich auf diese Weise übrigens in zehn bis elf Stunden.

Mittlerweile sind wir am Zielort angekommen, und aus dem großen Anhänger hinten ist deutlich zu hören, dass hier jemand endlich raus will aus seinem engen Transportgefährt. Duddek öffnet die Klappe. „Komm, Votan, komm“, redet er auf sein Pferd ein und hilft ihm rückwärts über die Rampe. Dann steht dieser stattliche Gaul in voller Größe vor uns. Dunkelbraun ist das Fell und recht imposant die Statur. Von einem graziösen Araber hat so ein Kaltblüter wenig. Am beeindruckendsten aber sind die Augen, die derart treu in die Welt schauen, dass sofort klar wird, wie es zu dieser engen Beziehung zwischen Halter und Pferd kommen konnte.

Duddek gibt Votan eine Möhre, beginnt anzuschirren und erzählt dabei von seiner ersten Begegnung mit dem Tier. Gerade von einem schweren Unfall mit der Kutsche und einem langen Krankenhaus- und Rehaaufenthalt genesen, hatte er über ei-

ne Freundin von Votan gehört und wollte ihn sich eigentlich nur einmal anschauen. Der gelernte KFZ-Mechaniker und seit dem Unfall wieder Arbeit suchende Duddek fuhr also nach Teningen, wo Votan ein bis dato eher trostloses Dasein fristete. „Ich sah ihn und wusste, der ist es“, berichtet der temperamentvolle HolZRücker, ohne damals zu wissen, wo er das Tier überhaupt unterstellen und aufpäppeln sollte.

Früher hatte er allerdings schon einige Erfahrung im HolZRücken mit Schwarzwälder Füchsen gesammelt („meine Faszination dafür wuchs von Jahr zu Jahr“), eine gewisse Affinität zum Wald und zur Natur gab es sowie und so war wohl in wenigen Minuten klar, dass hier eine ausbaufähige berufliche Zukunft liegen könnte. „Ich kaufte Votan und begann, mich ihm anzunähern“, erinnert er sich. Dass die Beiden bereits nach wenigen Monaten der Zusammenarbeit einen beachtlichen achten Platz bei den baden-württembergischen Meisterschaften im HolZRücken erreichen konnten, freut Duddek besonders.



Gutes Team: Votan und Jürgen Duddek.